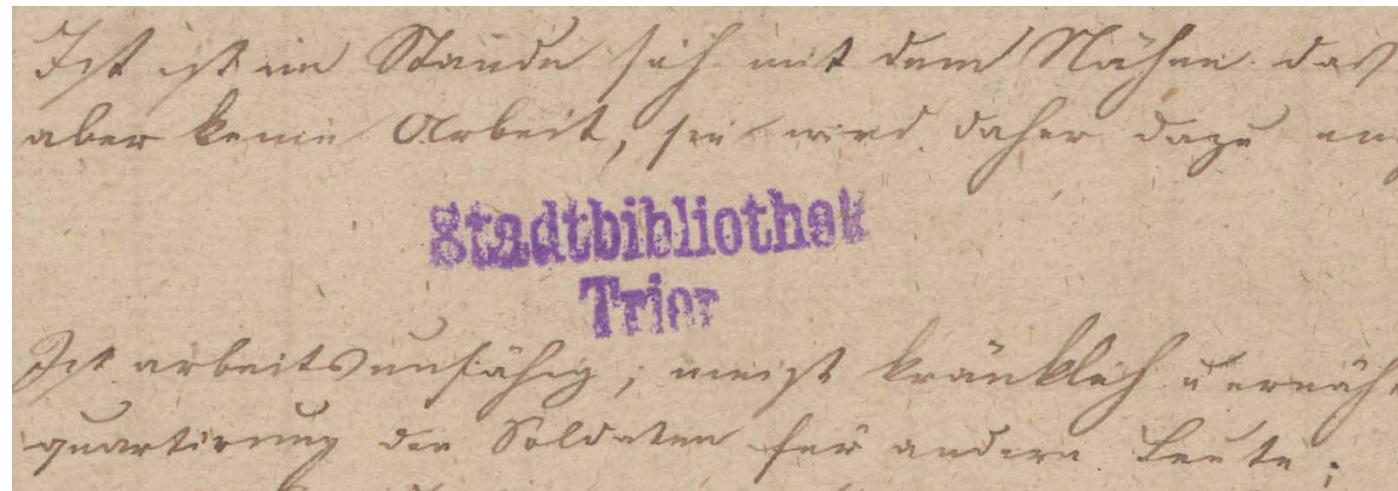




Armut im Umfeld des jungen Marx. Historischer Hintergrund und technische Umsetzung einer Medienstation zur Sozialtopographie Triers im Jahr 1832



Matthias Schneider, M.A., Universität Trier,
Trier Center for Digital Humanities/Geschichtliche Landeskunde

Gliederung

1. Ausgangssituation
2. fachliche und technische Umsetzung
3. Produkt

The screenshot displays a website dedicated to the social topography of Trier around 1832. The interface features a vertical navigation bar on the left with links: Start, Armut im Kartenbild, Lebensbilder, Armenliste im Original, Historischer Hintergrund, Projektinformationen, DE, and EN. The main content area is titled "ARMUT UNTER DEN AUGEN DES JUNGEN MARX" and includes the subtitle "Eine Medienstation zur Sozialtopographie Triers um 1832". It features several historical images: a wide street view with people and buildings; a detailed map of the city; and a document with handwritten text and tables. A storefront sign for "Etwas Ansichtskarten" is also visible.



Große Landesausstellung in Trier

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kulturhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit. Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wird die große Landesausstellung **KARL MARX 1818 – 1883. LEBEN. WERK. ZEIT.** vom 5. Mai bis 21. Oktober 2018 in gleich zwei Trierer Museen zu sehen sein, dem **Rheinischen Landesmuseum Trier** und dem **Stadtumuseum Simeonstift Trier**. Zeitgleich werden in Partnerausstellungen im **Museum Karl-Marx-Haus** und im **Museum am Dom** die Wirkungsgeschichte sowie zeitgenössische Aspekte ergänzend beleuchtet.

[JETZT TICKETS KAUFEN](#)

KALENDER FÜR DAS JUBILÄUMSJAHR

Veranstaltungen

SEPTEMBER 2018 ▾						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

[Veranstaltungen filtern](#)

ALLE

Neuerscheinung 24. April 2018

PUBLIKATIONEN
AUS DEM
STADTARCHIV TRIER
BAND 4

BAND 4 PUBLIKATIONEN
AUS DEM
STADTARCHIV TRIER

Die Quellenedition dokumentiert die Geschichte Triers vom Beginn der preußischen Zeit 1814/1815 bis zu den Nachwegen der Revolution von 1848. Mehr als 250 Dokumente zeichnen ein facettenreiches Bild der Stadtgeschichte in der denkbar größten Breite: In ihm finden die Monarchie und ihre Verwaltung in der Bezirkshauptstadt Trier ebenso Niederschlag wie die Folgen der Massenverarmung der Trierer Bevölkerung, deren Zeuge neben anderen der junge Karl Marx war. Unter diesen bedrückenden Lebensumständen sah sich die wachsende Stadtbevölkerung wiederkehrend mit krisenhaften Herausforderungen konfrontiert. Doch gleichzeitig mangelte es an der Peripherie der preußischen Rheinprovinz nicht an kultureller Regsamkeit, die vor allem im religiösen Zusammenleben, im Streben nach Bildung und nicht zuletzt im historischen Selbstbewusstsein der Moselstadt in Erscheinung trat.

Quellen zur Geschichte der Stadt Trier in der frühen Preußenzeit (1815–1850)

Herausgegeben von Jort Blazejewski,
Stephan Laux und Nina Schweisthal



Das Team

Peter Albertz B.A.
(Design)

Dipl.-Geogr. Michael Grün
(Kartographie u.
Georeferenzierung)

Matthias Schneider M.A.
(fachwiss. Umsetzung u.
Koordination)

Niklas Alt M.A.
(Programmierung)

Prof. Dr. Stephan Laux
(Gesamtleitung)

Jan Zünkeler B.Ed.
(Transkription, Recherche)

Das Elternhaus von Karl Marx um 1845: Simeonsgasse 1070



Die Simeonstraße (Richtung Porta Nigra) um 1830



Paul(us) Lauters (1806-1875): Die Simeonstraße in Trier, um 1830, aquarellierte Federzeichnung,
(Stadtmuseum Simeonstift Trier, Inv.-Nr. IV 0250 – dort „Jan“ Lauters)

Ausgangssituation

Trier um 1830

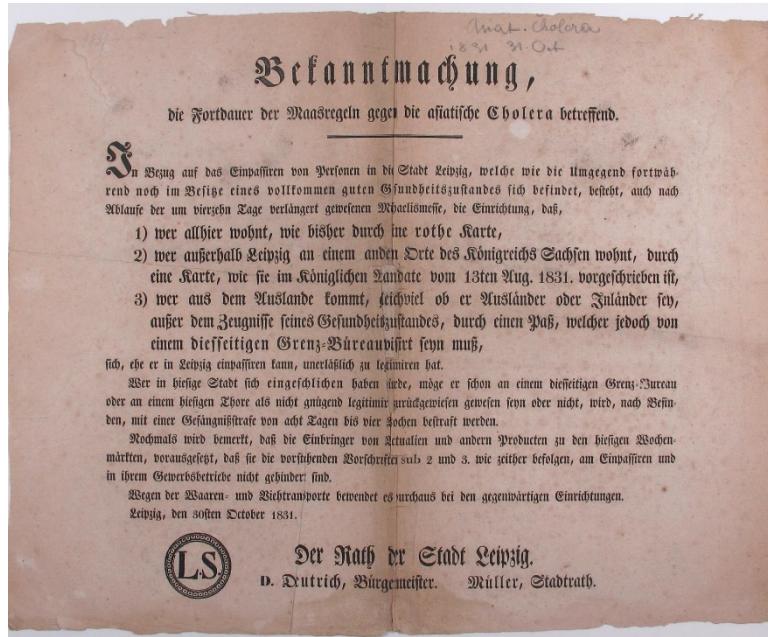
Sozioökonomische Rahmenbedingungen:

- Weinabsatzkrise (Zollverträge, Konkurrenz, Missernten)
- Agrarkrise 1830/31
- randständige Lage (Grenzstadt), Zollgrenzen
- geringer Proto-Industrialisierungsgrad
- großer handwerklicher Sektor ohne nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten
- Öffnung des Handwerks in frz. Zeit
- Bevölkerungswachstum

Trier um 1830

Cholera-Epidemie

- 1830-32 Cholera-Epidemie in Europa
- Gesundheitskommission & Sanitätskommission
- Erfassung aller Trierer Armen (mit festem Wohnsitz) in drei Armutsklassen und weiteren personenbezogenen Daten
 - potenzielle Risikogruppe im Falle eines Cholera-Ausbruchs
 - Eruierung von Unterstützungswürdigkeit
- singuläre Quelle für einen oft nur schwer quellenmäßig nachweisbaren Bevölkerungsanteil



<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/vormärz-und-revolution/alltagsleben/die-choleraepidemie-1831.html>

Trier um 1830

Armenliste 1832

- Stadtarchiv Trier: Tb 14/599 (*intra muros*, I.-IV. Bezirk) & Tb 14/604 (*extra muros*, V.-VII. Bezirk)

Karte von Trier (ca. 1845)

- Stadtarchiv Trier: Kt 6/115a

Symbiose → **Armenkarte 1832**

D. K. 2. K. 115a

PLAN von TRIER



Trier um 1830

Armenliste 1832

- Tb 14/599 (*intra muros*): 690 Haushalte/Familien
- Tb 14/604 (*extra muros*): 246 Haushalte/Familien
 - s.s. 936 Haushalte/Familien
 - zzgl. nicht aktenkundige Arme (ohne festen Wohnsitz, verschleierte Armut)

Name nicht Namenswert	Alter	Brand jahr Geburtsjahr	Geschlecht	Eltern anz.	Mitfamilie	Gesamt anz. im Jahr	Arbeitsfähigkeit anz. im Jahr				
Von Lanzis											
Deeyer Mulf.	53	1811	3	20.18.12.	zur laue ber	2	1	"	"	grob. invalid.	

fachliche und technische Umsetzung

Editions- & Toolchain

Ausgangsmaterial: StAT Tb 14/599 und Tb 14/604

Editions- & Toolchain

Transkription & Korrekturen: Excel

Ifd. Nr. | Quelle | Folio | Bezirk | Name | Geburtsname | Vorname | Namenszusatz | Geschlecht | Alter |
Stand/Gewerbe | Zuordnung | Kinderanzahl | Alter der Kinder | Straße | Hausnr. | Armutsklasse | Validität |
Moralität | Bemerkungen (orig./modernisiert) | Bearbeiterkommentar

Editions- & Toolchain

- Georeferenzierung der Stadtkarte von ca. 1845
 - Vektorisierung der Gebäude
- Transkription der Armenlisten
- automatische Zuteilung der Einträge zu den Geoinformationen
 - manuelle Korrekturen und Ergänzungen bei unklaren Angaben in der Karte bzw. in der Liste
- Implementierung der Anwendung mit modernen Web-Entwicklungs-Standards (Angular, OpenLayers)

Editions- & Toolchain

- Datenerfassung mit Excel, Ausgabe als CSV, Import nach TUSTEP, automatische Aufbereitung
- Ortspunkte der Häuser als GeoJSON
- Stadtbezirke zur Zuordnung (Differenzierung mehrfache vergebener Hausnummern) als GeoJSON
- Python-Skript zur Generierung aggregierter GeoJSON (arme Haushalte pro Haus)
- Angular-Anwendung mit OpenLayers-Integration (fze-ngx-geo) zur Visualisierung, Umsetzung Filterfunktion
- Internationalisierung mithilfe von XLF-Dateien, Ausgabe an Übersetzungsbüro als Excel-File (XLS), Verarbeitung als CSV → skriptbasierte Integration

Editions- & Toolchain

Excel → CSV → Pre-processing: TUSTEP

- Formatierungsfehler
 - „desgl.“-Felder -> explizit
 - Auflösung abgekürzter Straßennamen
 - Auflösung numerisch erfasster Armut- und Invalidenklassen
 - Kontrollliste für die aufgelösten Straßennamen

Editions- & Toolchain

Projektverwaltung / Entwicklung: GitLab

The screenshot shows the GitLab interface for the project 'karl-marx-ausstellung'. The sidebar on the left contains links for Project, Details, Activity, Cycle Analytics, Repository, Issues (1), Merge Requests (0), CI / CD, Operations, Registry, Wiki, Snippets, and Members. A message at the top states: 'GitLab wurde auf Version 11.0.2 aktualisiert. Eine Übersicht über die neuen Funktionen finden Sie hier: <https://about.gitlab.com/2018/06/22/gitlab-11-0-released/>'. Below this, a banner says 'You won't be able to pull or push project code via HTTPS until you set a password on your account' with 'Don't show again | Remind later' options.

The main content area displays the project details for 'karl-marx-ausstellung'. It includes the project logo (a stylized 'K'), the name 'karl-marx-ausstellung', a description 'Application for the upcoming Exhibition on Karl Marx (May 2018)', and a commit history table.

Commit History Table:

Name	Last commit	Last update
e2e	Tested internationalization	9 months ago
src	Windrose does not disable click	1 month ago
utils	Applied traduction	2 months ago
.angular-cli.json	fix reloading issue by linking	2 months ago
.editorconfig	Initial Commit	11 months ago
.gitignore	Added historio hintergrund	2 months ago
HINWEISE_MS_TRANSLATION_README.md	Fixed traduction script	2 months ago
README.md	Documented application	2 months ago
build-electron.sh	Shared resources between languages!	1 month ago
karma.conf.js	Initial Commit	11 months ago

Vorteile GIS/Medienstation

- visueller Zugriff auf komplexe und umfangreiche Datenbestände
- analytischer Mehrwert im räumlich-visuellen Kontext
- Außenwirkung im Vergleich zu umfangreichen Tabellen
- ‚Betroffenheit‘ insb. von Trierer Ausstellungsbesuchern
- Erweiterbarkeit (Layer)
- keine Beschränkung auf eine statische Ansicht, Dynamik

Produkt

Die Armenkarte (Online-Version)

Start ↗

Armut im Kartenbild

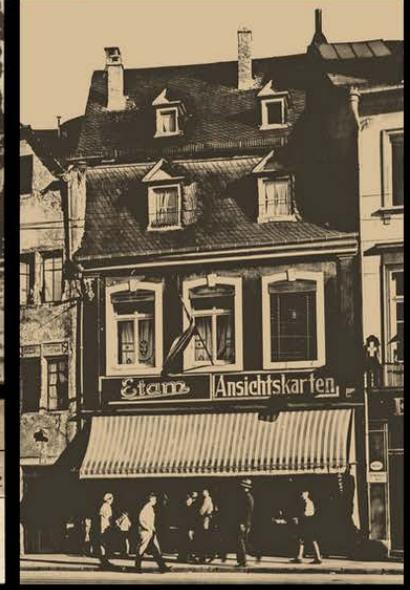
Lebensbilder

Armenliste im Original

Historischer Hintergrund

Projektinformationen

DE EN



ARMUT UNTER DEN AUGEN DES JUNGEN MARX

Eine Medienstation zur Sozialtopographie Triers um 1832

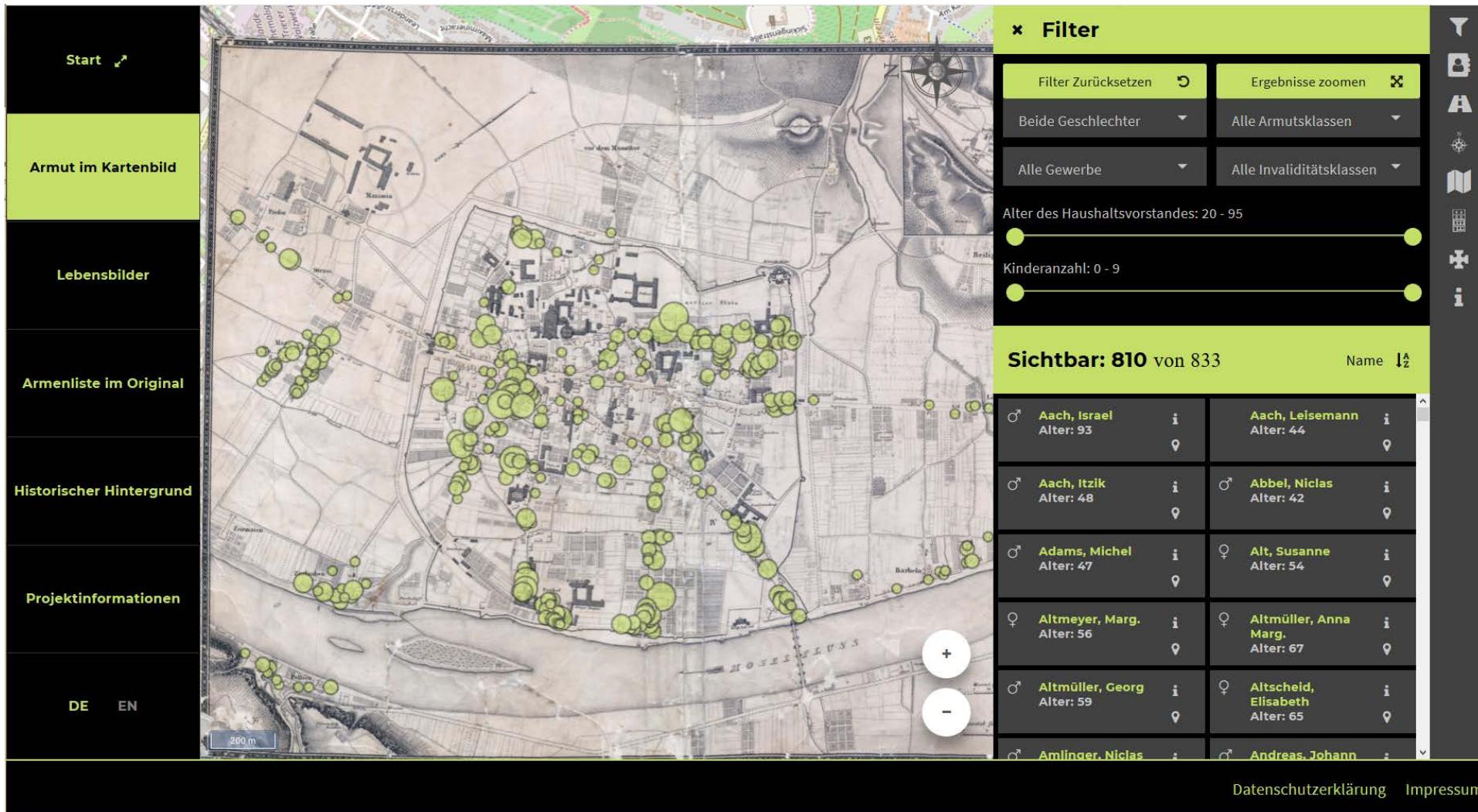
Universität Trier

STADTMUSEUM
SIMEONSTIFT TRIER

Datenschutzerklärung Impressum

www.armenkarte1832.uni-trier.de

GIS-Anwendung „Armut im Kartenbild“



„Armut im Kartenbild“ – Karte in Maximalanzeige (gefiltert)



„Armut im Kartenbild“ – gefilterte Ergebnisliste

Start

Armut im Kartenbild

Lebensbilder

Armenliste im Original

Historischer Hintergrund

Projektinformationen

DE EN

x Filter

Filter Zurücksetzen Ergebnisse zoomen

Beide Geschlechter Alle Armutsklassen

Alle Gewerbe halb-invalid

Alter des Haushaltvorstandes: 20 - 61

Kinderanzahl: 0 - 7

Sichtbar: 96 von 98 Name ↴ ↵

♀ Arens, Elisabeth Alter: 39	♀ Artz, Elisab. Alter: 36
♂ Augustin, Joh. Alter: 52	♀ Berweiler, Kath. Alter: 56
♀ Bohn, Elisabeth Alter: 60	♀ Born, Anna Alter: 40
♂ Breck, Anton Alter: 42	♀ Bund, Margaretha Alter: 46
♀ Caspari, Elisabeth Alter: 50	♀ Christ, Anna Kath. Alter: 52
♀ Claus, Maria	♀ Collianion, Agnes

Datenschutzerklärung Impressum

„Armut im Kartenbild“ – Personensuche

The screenshot shows a web-based application for searching for people in poverty. The interface includes a sidebar with navigation links like 'Start', 'Armut im Kartenbild', 'Lebensbilder', 'Armenliste im Original', 'Historischer Hintergrund', 'Projektinformationen', and language options 'DE' and 'EN'. The main area features a map background with a search bar at the top. A central 'Personensuche' (Person Search) panel displays a list of results and a detailed view of a selected individual.

Personensuche

Zeige auf Karte

Name	Fischer
Vorname	Math.
Namenszusatz	
Geschlecht	m
Alter	50
Stand oder Gewerbe	ohne
Zuordnung	ohne
Kinderanzahl	2
Alter der Kinder	18; 15
Straße	Brittanien
Hausnummer	875
Armutsklasse	ganz arm
Validität	valide
Moralität	gut
Bemerkungen	Kann arbeiten, es fehlt ihm aber an Arbeit.

Filter

- Ergebnisse zoomen
- Alle Armutsklassen
- Alle Invaliditätsklassen

Results

Name	Alter
Alt, Susanne	54
Altmüller, Georg	59
Amlinger, Niclas	48
Anglois, Badekarlus(?)	49
Antoni, Elisabeth	65
Arens, Peter	

Datenschutzerklärung Impressum

„Armut im Kartenbild“ – Ergebnisansicht

Start

Armut im Kartenbild

Lebensbilder

Armenliste im Original

Historischer Hintergrund

Projektinformationen

DE EN

Zurück Weiter

Filter

Filter Zurücksetzen

Beide Geschlechter

Gewerbe

Alte Armutsklassen

halb-invalid

Ergebnisse zoomen

1 / 2 Haushaltvorstände

Name: Karcher
Vorname: Jörg
Namenszusatz:
Geschlecht: m
Alter: 48
Stand oder Gewerbe: Kieser
Zuordnung: Nahrungsmittelgewerbe
Kinderanzahl: 3
Alter der Kinder: 16; 14; 12
Straße: Glockengasse
Hausnummer: 1101 A
Armutsklasse: minder arm
Validität: halb-invalid
Moralität: Gut.
Bemerkungen: Könnte seinen Lebensunterhalt erwirtschaften, wenn er nicht kränklich wäre. Da er aufgrund dessen nicht immer arbeiten kann, so soll er eine Unterstützung im Winter erfahren.

Erreichbar: 4 von 98

Name	Alter
Collignon, Agnes	44
Karcher, Jörg	48
Sauerborn, Cathar.	38
Walsdorf, Peter	58

Datenschutzerklärung Impressum

Das Elternhaus von Karl Marx um 1845: Simeonsgasse 1070



Das Elternhaus von Karl Marx um 1845: Simeonsgasse 1070

Start

Armut im Kartenbild

Lebensbilder

Armenliste im Original

Historischer Hintergrund

Projektinformationen

DE EN



A historical map of Trier, Germany, showing the area around Simeonsgasse 1070. The map includes street names like Brückenstraße, Simeonsstraße, and Porta Nigra.

JUGENDHAUS VON KARL MARX



A black and white photograph of a two-story building with a tiled roof and several windows. A sign on the facade reads "Eckmann Ansichtskarten". Several people are walking in front of the building.

Abb.: Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung: [Haus Simeonsstraße 1070], ohne Signatur.

Nach der Geburt von Karl Marx in der heutigen Brückenstraße 10 in Trier („Karl-Marx-Haus“) zog die Familie 1819 in die Simeonsgasse 1070 (heute Simeonsstraße 8) in der Nähe der Porta Nigra um. Der Vater, Heinrich Marx, hatte das Gebäude am 1. Oktober 1819 gekauft. Bis zu seinem Abitur 1835 wohnte Karl Marx hier. 1853 verkaufte seine verwitwete Mutter Henriette Marx das Haus.

Filter

Filter Zurücksetzen

Beide Geschlechter

Ergebnisse zoomen

Alle Armutsklassen

Alle Invaliditätsklassen

vorstandes: 20 - 95

von 833 Name I⁴

	Name	Alter
♂	Auburger, Georg	42
♂	Braun, Nicolas	40
♂	Consbrück, Math.	48
♀	Fisch, Katharina	69
♀	Görgen, Wittwe	50
♂	Hehs, Johann	50
♂	Hemery, Karl	42

Datenschutzerklärung Impressum

„Lebensbilder“

Start	Armut nach Tod des Familienvaters Mathias Flöringer	Abstieg aus der Mittelklasse Johann Maringer	Armer Steuereintreiber Karl Hemery	Arm trotz Arbeit für die Bezirksregierung Franz Neeren
Armut im Kartenbild	Altersarmut Maria Haas	Vermeintliche Arbeits scheu Mathias Schmitt	Wilde Ehe Heinrich Bohrmund	„bettelt, säuft und flucht auf Gott und die Menschen“ Martin Görgen
Lebensbilder	Drohende Zwangsversteigerung Friedrich Voltmer	Wiederholter Unterstützungsbedarf Katharina Zimmer	Geistige Krankheit als Reaktion auf Armut? Catharina Seivert	Existenz bedrohende Armut Andreas Nalbach
Armenliste im Original	Vermeintliche moralische Schwäche Anton Schmitt	„invalid, trunkergeben und bettelsüchtig“ Clara Reinert	Schiffsknecht mit vielen Kindern Johann Sellbach	„liederlich, bettelsüchtig und ganz verworfen“ Anna Müller
Historischer Hintergrund	Obdachlos mit Kleinkind? Johann Zimmer	„samt seiner Frau dem Trunk ergeben“ Peter Conterbach	Armut und Kriminalität Mathias Zock	„Arm und krank. Die Töchter liederlich.“ Margaretha Pauly
Projektinformationen				
DE EN				

Datenschutzerklärung Impressum

„Lebensbilder“ – Einzelanzeige

The screenshot shows a website layout with a central modal window displaying detailed information about Martin Görgen. The modal has a yellow header with the quote "„bettelt, säuft und flucht auf Gott und die Menschen“ - Martin Görgen". Below this is a table with personal details:

Name	Görgen
Vorname	Martin
Namenszusatz	
Geschlecht	m
Alter	86
Stand oder Gewerbe	Bettler
Zuordnung	Sonstige
Kinderanzahl	3
Alter der Kinder	20; 9, 6
Straße	Predigergasse
Hausnummer	1125
Armutsklasse	ganz arm
Validität	invalid
Moralität	trunkergaben
Bemerkungen	Er bettelt, säuft und flucht auf Gott und die Menschen. Er hat 3 Kinder ohne getraut zu sein. Die beiden jüngeren Knaben, wovon der ältere in der Armenschule ist, verdienen Mitleid. Es wäre zu wünschen, dass dieser Mann, um von der Straße wegzukommen, ins Landarmenhaus aufgenommen würde.

The modal also contains a section titled "Historischer Kontext" with text about the Sanitätskommission's recommendation to place Martin Görgen in the Landarmenhaus. The surrounding website structure includes a sidebar with links like "Start", "Armut im Kartenbild", "Lebensbilder", "Armenliste im Original", "Historischer Hintergrund", "Projektinformationen", and language options "DE EN". Other cards visible in the background include "Armut nach Tod des Familienvaters" (Mathias Flöring), "Abstieg aus der Mittelklasse", "Armer Steuereintreiber", "Arm trotz Arbeit für die Bezirksregierung" (Franz Neeren), "Drohende Zwangsversetzung" (Friedrich Voltmuth), "Vermeintliche moralische Verfehlungen" (Anton Schmitt), "Obdachlos mit Kleinkind" (Johann Zimme), and "Existenzbedrohende Armut" (Andreas Nalbach). A footer at the bottom right contains links for "Datenschutzerklärung" and "Impressum".

„Armenliste im Original“

„Armenliste im Original“

„Historischer Hintergrund“

Start

Armut im Kartenbild

Lebensbilder

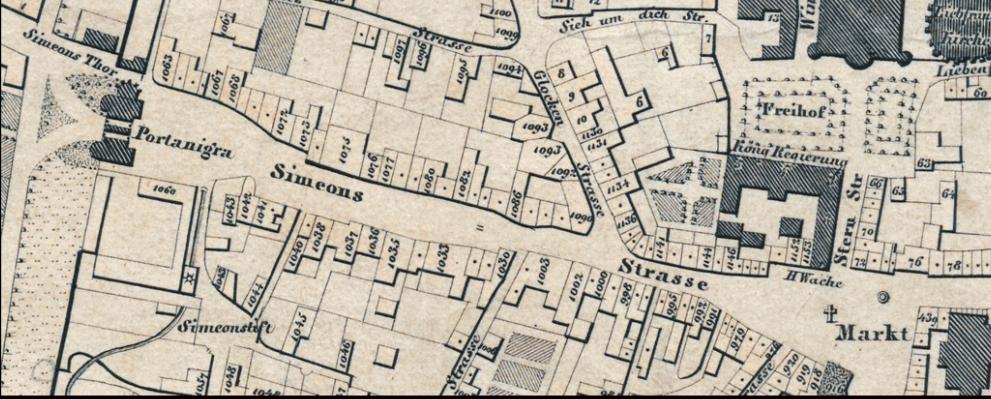
Armenliste im Original

Historischer Hintergrund

Projektinformationen

DE EN

(„Plan“) von Trier von ca. 1845. Sie wurde vermutlich zu Zwecken der Steuerverwaltung durch den 1834 als Geodät („Feldmesser“) vereidigten preußischen Beamten August Berthold angefertigt (Stadtarchiv Trier, Signatur Kt 6/115). Diese Karte wurde von Mitarbeitern des Stadtarchivs in hoher Auflösung gescannt, an der Universität Trier vektorisiert und georeferenziert, d.h. die enthaltenen Elemente wurden zunächst digital nachgezeichnet und mit Zusatzdaten versehen. Dabei wurden vor allem die noch im späten 18. Jahrhundert in durchlaufender Zählung vergebenen Hausnummern mit dem Kartenbild verknüpft. Das Ergebnis ist im Modul **Armut im Kartenbild** zu sehen. Bei der Nutzung ist zu beachten, dass die Karte entgegen der heute üblichen Nordausrichtung nach Osten ausgerichtet ist. Um die Karte aus beiden Blickrichtungen betrachten zu können, besteht die Möglichkeit zur Drehung durch das Kompasssymbol.



Ausschnitt aus dem Stadtplan Triers (ca. 1845), Kt 6/115a (Stadtarchiv Trier)

Auswertung der Daten

Im Vormärz rechnete man 70-75% der Gesamtbevölkerung Triers der Unterschicht zu. In der Armenliste von 1832 sind 936 Haushalte bzw. Familien genannt. Diese Haushalte bestanden z.T. aus einer Person, z.T. aus mehreren Personen (dem Haushaltvorstand und seinem Ehepartner, evtl. Kindern, Stiefkindern, oder auch Geschwistern des Haushaltvorstandes). Auch findet sich zuweilen bereits im Namensfeld ein Hinweis auf mehrere Personen, die zusammenlebten (z.B. Nr. 137, „Geschwister Ferres“).

Von den 936 Haushalten waren laut Armenliste 434 ganz arm (Kategorie I in der Transkription, = 46,4%), 377 milder arm (Kategorie II, = 40,3%) und 111 periodisch arm (Kategorie III, = 11,9%). Bei 14 Familien fehlt die Angabe bzw. ist der Quelle nicht eindeutig zu entnehmen (= 1,5%).

Armutskategorien

Kategorie	Anzahl	Prozent
Kategorie III	111	12%
Keine Angabe	14	2%
Total	936	100%

„Projektinformationen“

Start ↗	<ul style="list-style-type: none">Die Angaben zur Validität (= Arbeitsfähigkeit) bzw. Invalidität sind stark schematisiert und enthalten in aller Regel lediglich die Angabe „Valide“, „Halb=Invalid“ und „Invalid“. Diese Angaben werden numerisch erfasst als 1 (= valide), 2 (= halb-invalid), 3 (= invalid). Abweichende Angaben werden wörtlich übernommen.Nicht sinntragende Interpunktions, die lediglich anzeigen, dass Felder nicht ausgefüllt wurden, wird als „NA“ für „nicht angegeben“ erfasst. Steht in der Quelle explizit ein Auslassungsstrich, so wird dieser ebenfalls als „NA“ erfasst.Die in der Quelle frei variierten Auslassungskennzeichner (id. und *) zur Kennzeichnung, dass der Wert aus dem vorherigen Eintrag auch bei dem aktuellen Eintrag zu stehen habe, werden zu „id.“ normalisiert, die Auflösung der ausgelassenen Textteile in eckigen Klammern durch ein Leerzeichen getrennt angefügt. Wird in der Quelle „desgl.“ genutzt, so wird dies in der Transkription übernommen und die Auflösung in eckigen Klammern geboten.Getrennt- und Zusammenschreibung folgt möglichst der Quellenschreibung. Wird „=“ zur Silben- oder Worttrennung genutzt, wird dies als „=“ erfasst.Groß- und Kleinschreibung folgt soweit als möglich der Quelle.Interlinear- und Marginaleinschübe (= Einschübe zwischen den Zeilen oder am Rand) werden am Aufsatzpunkt in einer geschweiften Klammer eingefügt.Abgesehen von den bereits erwähnten Ausnahmen bezüglich der Interpunktions werden Satzzeichen wie in der Quelle erkennbar erfasst und nicht nach heutigen Gewohnheiten eingefügt.Sind mehrere Altersangaben für die Kinder angegeben, sind diese in der Quelle frei variiert mit Punkten oder Komma getrennt. Bei der Erfassung werden die Angaben einheitlich mit Semikola getrennt.Abkürzungen werden ggf. in eckigen Klammern aufgelöst, s. „Hdm. [= Handelsmann]“.Lesarten in der Quelle, die nicht geklärt werden konnten, sind mit einem Zweifelskennzeichen markiert: (?).	Projektbeteiligte Abschrift und Darstellung Erfassung auf Wort- und Zeichenebene Darstellung für die Ausstellung Struktur der Abschrift Bildnachweise
Armut im Kartenbild		
Lebensbilder		
Armenliste im Original	Für die Medienstation wurde von den Kommentarfeldern eine Lesefassung erstellt, die eine vereinfachte Fassung des Originaltextes bietet (s.u.).	
Historischer Hintergrund		
Projektinformationen	<p>Um den Lesegewohnheiten der meisten Ausstellungsbesucher entgegen zu kommen und um die Darstellung nicht zu überladen, wird in dieser Medienstation eine vereinfachte Form der Transkription gezeigt. Sie wurde nach den oben genannten Kriterien erstellt.</p> <p>Hierzu wurden insbesondere die <i>Kommentarfelder</i> der Sanitätskommission in eine Form und Sprache überführt, wie sie heute geläufig ist. Ebenso werden neben den historischen Berufsbezeichnungen auch die für das Verständnis der Sozialstruktur wichtige und besser nachvollziehbare Zuordnung der historischen Berufe zu verschiedenen <i>Berufsfeldern</i> angezeigt.</p> <p>In der originalen Liste abgekürzte bzw. ausgelassene Formen (z.B. „ebenso“, um anzudeuten, dass an dieser Stelle der gleiche Inhalt wie in der vorgehenden Zeile zu ergänzen ist) wurden zwar originalgetreu transkribiert, aber für die Darstellung so verarbeitet, dass nur die <i>aufgelösten</i> Formen angezeigt werden. Gleiches gilt für den Fall, dass ein Kommentar für mehrere Einträge verfasst wurde und damit im Plural stehen musste („Sind ohne Arbeit.“). Auch diese Formulierungen wurden für die Anzeige so normiert, dass hier die Singularformulierung erscheint.</p> <p>Die in der Armenliste zumeist abgekürzten Straßennamen wurden – soweit dies möglich war – in ihre vollständige Form aufgelöst. So wurde</p>	
DE EN		



Matthias Schneider, M.A.
Universität Trier
Trier Center for Digital Humanities
Universitätsring 15
54286 Trier

Tel: 0651/ 201 - 2935
E-Mail: schneiderm@uni-trier.de



Quellen

- Blazejewski, Jort; Laux, Stephan; Schweisthal, Nina (Hg.): Quellen zur Geschichte der Stadt Trier in der frühen Preußенzeit (1815-1850), Publikationen aus dem Stadtarchiv Trier 4, Trier 2018.
- Lauters, Paul(us) (1806-1875): Die Simeonstraße in Trier, um 1830, aquarellierte Federzeichnung, (Stadtmuseum Simeonstift Trier, Inv.-Nr. IV 0250 – dort „Jan“ Lauters)
- Rat der Stadt Leipzig: Bekanntmachung des Rates der Stadt Leipzig betreffend Legitimierung, Gesundheitsnachweis und Zugang zur Stadt anlässlich der grassierenden asiatischen Cholera, Leipzig 30. Oktober 1831, <https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/HA941347>.
- Stadtarchiv Trier, Armenwesen, Verzeichnisse sämtlicher Armen des Stadtkreises Trier, Tb 14/599, 1832/1833.
- Stadtarchiv Trier, Armenwesen, Verzeichnis der Armen des 5., 6. und 7. Bezirks zu Trier, Tb 14/694, 1832.
- Stadtarchiv Trier, Plan von Trier entworfen u. gez. von A[ugust] Berthold. [Nebst] Umgebung von Trier, Kt 6/115a, Trier[?] ca. 1845.



Literatur

- Bräuer, Helmut: „Armut“, in: Enzyklopädie der Neuzeit Online, Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachherausgebern herausgegeben von Friedrich Jaeger. Copyright © J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH 2005–2012. Consulted online on 25 August 2018, http://dx.doi.org/10.1163/2352-0248_edn_a0246000, first published online: 2014.
- Mager, Wolfgang: Frankreich vom Ancien Régime zur Moderne. Wirtschafts-, Gesellschafts- und politische Institutionengeschichte 1630-1830, Stuttgart u.a. 1980.
- Monz, Heinz: Karl Marx. Grundlagen der Entwicklung zu Leben und Werk, Trier 1973.
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 1: Vom Feudalismus des „alten Reiches“ bis zur „defensiven Modernisierung“ der Reformära 1700-1815, München 1987.